

# Schaufenster für nachhaltige Region

Uni eröffnet gläsernes Labor an der Wilhelmstraße – Jeder kann mitmachen

VON KATJA RUDOLPH

Kassel – Eins der schönsten Schaufenster in der Kasseler Innenstadt wird ab sofort von der Uni bestückt: Die Hochschule eröffnet an der Wilhelmstraße in einem Ladenlokal mit 50er-Jahre-Charme eine Außenstelle in der City. Das „Uni-Lokal“, so der Name, soll künftig für die Öffentlichkeit gerichtete Veranstaltungen genutzt werden. Außerdem erhält dort das Nachhaltigkeitslabor der Uni seine Basis, das „SDG+ Lab“. Es wird am Mittwochabend eröffnet und bietet ab Donnerstag ein Auftaktprogramm, zu dem alle Interessierten eingeladen sind.

## Das Projekt

„SDG+ Lab“ lautet der Titel eines groß angelegten Projekts unter Regie der Uni, das kürzlich gestartet ist und bis Ende 2027 läuft. Die Abkürzung SDG steht für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (sustainable development goals). Um diese Ziele und ihre Bedeutung für die Region geht es. In einer Art offenem Labor sollen dabei Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtgesellschaft zusammenarbeiten, um an beispielhaften Fragestellungen Ideen und Lösungen für eine nachhaltige Region zu entwickeln.

## Das Lokal

Das neue Uni-Lokal an der Wilhelmstraße mit seiner großen geschwungenen Schaufensterfläche fungiert dabei als eine Art gläsernes Labor, sagt Gianna Dalfuß vom Projektteam. Dort soll das Vorhaben vorgestellt und in den kommenden Jahren die (Zwischen-)Ergebnisse präsentiert werden.

Die große Glasfront erlaubt bereits Einblicke in die Räumlichkeiten, in denen sich zuletzt ein Modengeschäft und früher ein Schuhladen befand. In die Umgestaltung hat die Hochschule nach eigenen Angaben einen höheren fünfstelligen Betrag gesteckt. In dem hell und offen gestalteten Raum bieten sich neben einer Art Cafébereich am Eingang viele große, übersichtliche Info-Tafeln, interaktive Bildschirme und Mit-



Wie sieht die Zukunft in Nordhessen aus: Marie Kammler vom Nachhaltigkeitslabor und Ausstellungsdesigner Nils OerTEL zwischen beispielhaften Fragen im Schaufenster des neuen Uni-Lokals an der Wilhelmstraße. FOTO: ANDREAS FISCHER



Mitmachen erwünscht: Die Abstimmungstrichter, in die man Bälle werfen kann, sind Teil der Eröffnungsausstellung. Im Bild Daniel Opper und Gianna Dalfuß vom „SDG+ Lab“.

mach-Elemente. Sie sind Teil der Auftaktausstellung, die ab Donnerstag öffentlich zugänglich ist. Darin kann man sich über das Projekt informieren.

Einen spielerischen Zugang liefert ein großes Glücksrad, an dem man sich eins der Nachhaltigkeitsziele erdreuen und etwas über den Bezug zu Nordhessen erfahren kann. Tarot-Karten mit Nachhaltigkeitsthemen ermöglichen einen Blick in die Zukunft und den eigenen Beitrag dazu. „Wir wollen auch Lust auf Zukunft machen“, sagt Daniel Opper, Leiter des SDG-Labors. „Wir können in Kassel den globalen Klima-

wandel nicht aufhalten, aber wir wollen gemeinsam Wege aufzeigen, wie wir konkret Nachhaltigkeit in Nordhessen voranbringen können“. Es wird vier Themenjahre geben, zum Start geht es um Energie und Umwelt.

## Die Beteiligung

13 konkrete Herausforderungen für die Region hat die Uni bereits über einen öffentlichen Aufruf gesammelt: Die Themen reichen von einem Mini-Wald in der Stadt und Weinanbau als Form der klimangepassten Landwirtschaft über die Vermeidung von Plastikmüll bis zu Maßnahmen gegen Leerstand. In

der sogenannten „SDG+ Challenge“, deren Auftakt-Treffen am Freitag und Samstag im Uni-Lokal stattfindet, können Interessierte an Lösungsansätzen mitarbeiten oder weitere Themen einbringen.

Man müsse dafür keine fertigen Rezepte mitbringen, sondern dürfe auch erst mal nur zuhören, betont Projektleiter Daniel Opper: „Es geht darum, sich auszutauschen und gemeinsam Ideen zu entwickeln“. Ein rotes Band auf dem Boden des Uni-Lokals steht sinnbildlich für den roten Faden, entlang dem die Uni mit vielen Engagierten den Weg zu mehr Nachhaltigkeit einschlagen will.

## TERMINE

### Eröffnungstage

Die Eröffnung des „SDG+ Lab“ im Uni-Lokal am Mittwoch ist mit knapp 200 Personen ausgebucht. Zu den weiteren Veranstaltungen der Auftaktwoche sind Interessierte willkommen. Es finden täglich geführte Rundgänge durch die Ausstellung statt sowie Vorträge, Workshops und Diskussionen.

■ **Donnerstag, 16. November:** Beginn um 9 Uhr mit einem Vortrag des Politikwissenschaftlers Wolfgang Schroeder zur Transformation in der Region Nordhessen und anschließender Gesprächsrunde. Ab 19.30 Uhr Soundperformance, danach bis 21 Uhr Getränke und Musik.

■ **Freitag 16. November:** Beginn um 9 Uhr mit Vorträgen zu Transformationen in Stadt und Land u.a. von Prof. Uwe Altröck. Ab 16 Uhr bis 21 Uhr Auftaktveranstaltung der SDG-Challenge; Fortsetzung am Samstag, 10.-17 Uhr.

**Komplettes Programm und Anmeldung:** [sdgpluslab.de](http://sdgpluslab.de)

Nach den Eröffnungstagen sind die vorläufigen Öffnungszeiten des Uni-Lokals, Wilhelmstr. 21: donnerstags und freitags 12 bis 19 Uhr, samstags 10 bis 14 Uhr. rud